

## 12 x K: auch im Jahr 2017 wieder ein abwechslungsreiches Programm

**HARENBERG (rs).** Auch im siebten Jahr wartet die Programmreihe 12 x K in der St. Barbara Kirche in Harenberg wieder mit einem eindrucksvollen Programm auf. Die Reihe startet im Januar mit „Klammheimliche Liebeslieder über das Leben“. Mit seiner Gitarre und seiner Stimme erzählt Daniel Fernholz seine eigenen und gecoverten Songs von Liebe, Verzweiflung, Steckenbleiben und Loslassen.

Ganz etwas anderes erwartet die Zuschauer im Februar: Die Folkband Landlubbers mit „Keltischem Klamauckfolk“ für maritime Stimmung. Die Lieder haben eine lange Tradition, denn schon auf den alten Viermastseglern sorgte handgemachte Musik für Stimmung und Abwechslung.

Der März steht unter dem Titel „Kreuzfeuer Nachtbarden und klassische Töne“. Die Kreuzfeuer Nachtbarden sind immer hochaktuell, das berechtigt zu dem Satz: „Wir wissen noch nicht genau, was sie vortragen“. Vor und zwischen den Texten wird das Klarinettenduo Azusa Katayama und Bodil Mohlund Werke von Mozart, Grandel und volkstümliche Musik aus Schweden und Japan zu Gehör bringen. Diese Veranstaltung wird von der Gebärdensprachdolmetscherin Jana Mosquera begleitet.

Der April erscheint „kraftvoll-sentimental-griechisch.“ Die Musikgruppe „Mandragoras“ aus Hannover ist seit über zehn Jahren in der Region ein Markenzeichen für griechische Musik und wird einen Querschnitt der zeitgenössischen griechischen Volksmusik zu Gehör bringen.

Im Mai wartet auf die Zuhörer eine „Klassikreise auf Marimba und Xylophon. Das Mallet Duo wird ein breites Repertoire, das von Antonio Vivaldi bis zu Johann Strauss reicht, mit nach Harenberg bringen. „Well wastet time“ So hat der Sänger Gitarrist und amerikanische Songwriter Robby Ballhouse sein

Programm genannt. Seine Musik vereint Elemente aus Folk, Bluegrass, Country, Rock und Pop. Etwas ganz anderes steht im Juli auf dem Programm. Das Duo „Schmarowotsnik“ wird Klezmer aus Kiel zu Gehör bringen. Klezmer handelt vom Leben, dem ganzen Leben. Ebenso die jiddischen Lieder, aber wenn das Duo zu seinen Instrumenten greift und singt, kommt eine gehörige Portion Chuzpe dazu.

Mit „Kenong, Kempul, Karfunkelmärchen hat die Veranstaltung im August zwei Schwerpunkte, die zunächst fremdartig zueinander scheinen. Javanische Gamelan-Musik, gespielt von Babar Layar und Märchen, die die Harfenspielerin Brigitte Wortmann vortragen wird.

In das Mittelalter zurück führt die Gruppe „Murkeley“, die das Programm im September gestalten wird. Die Künstler haben sich der mittelalterlich anklingenden Musik verschrieben und werden diese auf Sackpfeifen, dem Gemshorn und der Laute vortragen.

Liebhaber der plattdeutsch vorgetragenen Songs sollten den Oktobertermin nicht verpassen. Der ostfriesische Sänger, Musiker und Songschreiber Otto Grootte wird mit seinem Ensemble ein typisches Stimmungsbild der Küste verbreiten.

Zu einem musikalischen Kurztrip lädt das „Duo Zaruk“ im November ein. Die Cellistin Iris Azquinez und der Gitarrist Rainer Seifert widmen sich ganz der Musik der

sefardischen Juden, die im 15. Jahrhundert aus Spanien vertrieben wurden: Ihre Lieder sind eingefärbt von diesen Klängen und ein Hauch von Wehmut ist immer zu spüren.

Unter dem Titel „Kirchliche Zärtlichkeiten“ erwartet die Zuhörer wieder ein besonderer Abend. Zärtliche bis erotische Liebeslieder sind wohl kaum in der Bibel zu vermuten. Das Hobelied Salomons jedoch ist ein Teil des Alten Testaments und wird im Mittelpunkt dieses Abends mit den Schauspielern Christiane Ostermeyer und Christoph Linder stehen. Für die musikalische Ergänzung, mit viel Sinnlichkeit, wird der ghanaische Musiker Adjiri Odamtey sorgen.

Der Vorverkauf für die kommende Saison wird am 8. November bei Petry & Waller in Seelze und der TOTAL Tankstelle in Harenberg beginnen.



Roswitha Schulz (von links), Knut Werner und Angela Niendorf stellen das neue Programm für 12 x K in der St. Barbara Kirche in Harenberg vor.